

6° leden van het personeel van de Dienst voor Kind en Gezin;
 7° maatschappelijke werkers bij de Afdeling Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden;
 8° leden van het personeel van het Centrum der Media van de Duitstalige Gemeenschap;
 9° animators bij het Sport-, vrijetijds- en toerismecentrum van Worriken;
 10° personen belast met een tijdelijke opdracht.
 Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van 17 juli 2003.
 Eupen, 17 juli 2003.

De Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
 K.-H. LAMBERTZ
 De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
 B. GENTGES
 De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
 H. NIESSEN

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2003 — 4176

[C — 2003/33090]

17. JULI 2003 — Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Ausführung des Dekretes vom 17. Februar 2003 über die Anerkennung und Förderung der Verschönerungsvereine, Verkehrsvereine und deren Dachverbände sowie der Informationsbüros und Informationsstellen

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Dekretes vom 17. Februar 2003 über die Anerkennung und Förderung der Verschönerungsvereine, Verkehrsvereine und deren Dachverbände sowie der Informationsbüros und Informationsstellen;

Auf Grund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 17. Juli 2003.

Auf Grund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 1. Juli 2003;

Auf Grund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere des Artikels 3, § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Auf Grund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, dass das Grundlagedekret zum 1. Januar 2003 in Kraft getreten ist und die Verkehrs- und Verschönerungsvereine sowie deren Dachverbände unverzüglich über die Sicherheit der ihnen gewährten Zuschüsse verfügen müssen;

Auf Vorschlag des Ministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL I — *Allgemeine Bestimmungen*

Begriffsbestimmungen

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. das Dekret: das Dekret vom 17. Februar 2003 über die Anerkennung und Förderung der Verschönerungsvereine, Verkehrsvereine und deren Dachverbände sowie der Informationsbüros und Informationsstellen;
2. das Ministerium: die für Tourismus zuständige Abteilung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
3. Verschönerungsvereine: die in Artikel 1 des Dekretes erwähnten Vereine;
4. Verkehrsvereine: die in Artikel 2 des Dekretes erwähnten Vereine;
5. Dachverband: der in Artikel 3 des Dekretes erwähnte Verband;
6. Informationsbüros: die in Artikel 10 des Dekretes erwähnten Büros;
7. Informationsstellen: die in Artikel 11 des Dekretes erwähnten Stellen.

Zusammensetzung der Dachverbände

Art. 2 - Die Satzungen des Dachverbandes gewährleisten, dass die Mitgliedschaft jedem Verschönerungs- und Verkehrsverein der Gemeinde offen steht.

Jede in der Gemeinde ansässige Vereinigung, die sich um die Förderung des Tourismus im Allgemeinen bemüht, kann in den Dachverband aufgenommen werden.

Vorsitzender des Dachverbandes ist von Rechts wegen der für den Tourismus zuständige Schöffe der Gemeinde.

Anerkennung

Art. 3 - Der Antrag auf Anerkennung als Verschönerungsverein, Verkehrsverein oder Dachverband ist auf dem dazu vorgesehenen Formular beim Ministerium einzureichen.

Dem Antrag sind die Nachweise beizufügen, aus denen hervorgeht, dass die in den Artikeln 1, 2 oder 3 des Dekretes vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind.

KAPITEL II — *Bezuschussung*

Besondere Initiativen der Verkehrsvereine

Art. 4 - Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beträgt der in Artikel 7 des Dekretes vorgesehene Zuschuss 50% der annehmbaren Ausgaben mit einem Maximum von 1.250 EUR jährlich pro Verkehrsverein.

Informationsbüros

Art. 5 - Dem Antrag auf Zuschuss von Informationsbüros sind zusätzlich zu den in Artikel 12 des Dekretes vorgesehenen Nachweisen folgende Unterlagen beizufügen:

1. ein Finanzplan, einschließlich der Personalkosten;
2. gegebenenfalls eine Kopie des Mietvertrages beziehungsweise der Nachweis des Eigentums an den Räumlichkeiten;
3. eine Skizze der Räumlichkeiten;
4. ein Inventar der Einrichtung;
5. wenn es sich nicht um das erste Tätigkeitsjahr handelt, eine Aufstellung der Öffnungszeiten des vergangenen Jahres.

Informationsstellen

Art. 6 - Dem Antrag auf Zuschuss von Informationsstellen sind zusätzlich zu den in Artikel 13 des Dekretes vorgesehenen Nachweisen folgende Unterlagen beizufügen:

1. gegebenenfalls eine Kopie des Mietvertrages beziehungsweise der Nachweis des Eigentums an den Räumlichkeiten;
2. eine Skizze der Räumlichkeiten;
3. ein Inventar der Einrichtung;
4. wenn es sich nicht um das erste Tätigkeitsjahr handelt, eine Aufstellung der Öffnungszeiten des vergangenen Jahres.

Gemeinsame Bestimmungen

Art. 7 - Der Antrag auf Zuschuss ist vom Träger beim Ministerium auf dem dazu vorgesehenen Formular einzureichen.

KAPITEL III — *Besondere Bestimmungen für Informationsbüros und Informationsstellen*

Räumlichkeiten

Art. 8 - § 1 - Die Räumlichkeiten der Informationsbüros und deren Ausrüstung umfassen mindestens:

1. einen Empfangsraum zur persönlichen Betreuung der Gäste mit einer Empfangstheke, Sitzgelegenheiten und Auslagemöglichkeiten für das Prospektmaterial;
2. einen vom Empfangsraum zumindest optisch getrennten Büroraum, in dem wenigstens zwei Personen gleichzeitig arbeiten können;
3. ein leicht zugängliches Lager für Informations- und Dekorationsmaterial, das sich in unmittelbarer Nähe befindet;
4. ein ständig verfügbares Besprechungszimmer.

§ 2 - Die Räumlichkeiten der Informationsstellen und deren Ausrüstung umfassen mindestens einen Empfangs-/Verwaltungsraum zur persönlichen Betreuung der Gäste mit einer Empfangstheke, Sitzgelegenheiten und Auslagemöglichkeiten für das Prospektmaterial.

§ 3 - Das Informationsbüro beziehungsweise die Informationsstelle verfügt über eine moderne Ausrüstung zur elektronischen Kommunikation und elektronischen Datenverarbeitung, die es ihm ermöglicht, seinen Verwaltungs- und Informationsaufgaben nachzukommen.

§ 4 - Der für den Tourismus zuständige Minister kann die in §§ 1 bis 3 vorgesehenen Räume und die Ausrüstung präzisieren.

Öffnungszeiten

Art. 9 - Die Öffnungszeiten entsprechen der Nachfrage und den örtlichen Gegebenheiten. Sie ermöglichen es insbesondere, besucherstarke Zeiten abzudecken.

Informationsbüros sind an mindestens 265 Tagen im Jahr, 6 Stunden pro Tag geöffnet.

Informationsstellen sind an mindestens 100 Tagen im Jahr, 4 Stunden pro Tag geöffnet.

Der für den Tourismus zuständige Minister kann die Öffnungszeiten präzisieren.

KAPITEL IV — *Schlussbestimmungen*

In-Kraft-Treten

Art. 10 - Vorliegender Erlass wird am 1. Januar 2003 wirksam.

Schlussbestimmung

Art. 11 - Der für den Tourismus zuständige Minister ist mit der Ausführung des Erlasses beauftragt.

Eupen, den 17. Juli 2003

Der Ministerpräsident,
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus
B. GENTGES

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2003 — 4176

[C — 2003/33090]

17 JUILLET 2003. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone portant exécution du décret du 17 février 2003 relatif à la reconnaissance et à la promotion des comités d'embellissement, syndicats d'initiative et de leurs associations faitières, ainsi que des bureaux d'information et points d'information

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 17 février 2003 relatif à la reconnaissance et à la promotion des comités d'embellissement, syndicats d'initiative et de leurs associations faitières, ainsi que des bureaux d'information et points d'information;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 17 juillet 2003;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 1^{er} juillet 2003;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1^{er}, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que le décret organique est entré en vigueur le 1^{er} janvier 2003 et que les comités d'embellissement, les syndicats d'initiative et leurs associations faitières doivent sans délai être certains des subsides qui leur seront accordés;

Sur la proposition du Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme;

Après délibération,

Arrête :

CHAPITRE I^{er}. — *Dispositions générales*

Définitions

Article 1^{er}. Pour l'application du présent arrêté, l'on entend par :

1° décret : le décret du 17 février 2003 relatif à la reconnaissance et à la promotion des comités d'embellissement, syndicats d'initiative et de leurs associations faitières, ainsi que des bureaux d'information et points d'information;

2° Ministère : la Division du Ministère de la Communauté germanophone compétente en matière de Tourisme;

3° comités d'embellissement : les comités visés à l'article 1^{er} du décret;

4° syndicats d'initiative : les syndicats visés à l'article 2 du décret;

5° association faitière : l'association faitière visée à l'article 3 du décret;

6° bureaux d'information : les bureaux visés à l'article 10 du décret;

7° points d'information : les points visés à l'article 11 du décret.

Composition des associations faïtières

Art. 2. Les statuts de l'association faïtière garantissent que chaque comité d'embellissement et syndicat d'initiative de la commune est libre de s'affilier.

Chaque association ayant son siège dans la commune et s'occupant de promouvoir le tourisme en général peut faire partie de l'association faïtière.

Le président de l'association faïtière est de droit l'échevin de la commune compétent en matière de Tourisme.

Reconnaissance

Art. 3. La demande de reconnaissance en tant que comité d'embellissement, syndicat d'initiative ou association faïtière doit être introduite auprès du Ministère au moyen du formulaire ad hoc.

La demande doit être accompagnée des preuves dont il appert que les conditions prévues aux articles 1^{er}, 2 ou 3 du décret sont remplies.

CHAPITRE II. — *Subsidiation*

Initiatives particulières des syndicats d'initiative

Art. 4. Dans les limites des crédits budgétaires disponibles, le subside prévu à l'article 7 du décret représente 50 % des dépenses acceptables, avec un plafond annuel de € 1.250 par syndicat d'initiative.

Bureaux d'information

Art. 5. Outre les preuves prévues à l'article 12 du décret, la demande de subsides introduite par les bureaux d'information doit être accompagnée des documents suivants :

- 1° un plan financier, y compris des frais de personnel;
- 2° une copie du contrat de location ou le titre de propriété des locaux, selon le cas;
- 3° un schéma des locaux;
- 4° un inventaire de l'aménagement;
- 5° lorsqu'il ne s'agit pas de la première année d'activité, un relevé des heures d'ouverture de l'année précédente.

Points d'information

Art. 6. Outre les preuves prévues à l'article 13 du décret, la demande de subsides introduite par les points d'information doit être accompagnée des documents suivants :

- 1° une copie du contrat de location ou le titre de propriété des locaux, selon le cas;
- 2° un schéma des locaux;
- 3° un inventaire de l'aménagement;
- 4° lorsqu'il ne s'agit pas de la première année d'activité, un relevé des heures d'ouverture de l'année précédente.

Dispositions communes

Art. 7. La demande de subsides doit être introduite par le pouvoir organisateur auprès du Ministère au moyen du formulaire ad hoc.

CHAPITRE III. — *Dispositions particulières pour les bureaux d'information et points d'information*

Locaux

Art. 8. § 1^{er}. Les locaux des bureaux d'information et leur équipement comprennent au moins :

- 1° un local d'accueil permettant l'accompagnement personnalisé des hôtes, avec un comptoir, des sièges et des présentoirs pour la documentation;
- 2° un bureau séparé, du moins visuellement, de la pièce d'accueil et dans lequel peuvent travailler simultanément au moins deux personnes;
- 3° une réserve facilement accessible et à proximité immédiate pour stocker le matériel d'information et de décoration;
- 4° une pièce constamment disponible pour les entretiens.

§ 2. Les locaux des points d'information et leur équipement comprennent au moins un local d'accueil/d'administration permettant l'accompagnement personnalisé des hôtes, avec un comptoir, des sièges et des présentoirs pour la documentation.

§ 3. Le bureau ou le point d'information dispose d'un équipement moderne de communication électronique et d'un traitement électronique de l'information lui permettant de remplir ses tâches d'administration et d'information.

§ 4. Le Ministre compétent en matière de Tourisme peut préciser les locaux et l'équipement prévus aux §§ 1^{er} à 3.

Heures d'ouverture

Art. 9. Les heures d'ouverture correspondent à la demande et aux données locales. Elles permettent en particulier de couvrir les heures d'affluence.

Les bureaux d'information seront ouverts au moins 265 jours par an, à raison de 6 heures par jour.

Les points d'information seront ouverts au moins 100 jours par an, à raison de 4 heures par jour.

Le Ministre compétent en matière de Tourisme peut préciser les heures d'ouverture.

CHAPITRE IV. — *Dispositions finales*

Entrée en vigueur

Art. 10. Le présent arrêté produit ses effets le 1^{er} janvier 2003.

Disposition finale

Art. 11. Le Ministre compétent en matière de Tourisme est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 17 juillet 2003.

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,
B. GENTGES

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2003 — 4176

[C — 2003/33090]

17 JULI 2003. — **Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap tot uitvoering van het decreet van 17 februari 2003 betreffende de erkenning en bevordering van de verfraaiingscomités, verenigingen voor het vreemdelingenverkeer en van de koepelverenigingen ervan, alsmede van de informatiebureaus en informatiepunten**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 17 februari 2003 betreffende de erkenning en bevordering van de verfraaiingscomités, verenigingen voor het vreemdelingenverkeer en van de koepelverenigingen ervan, alsmede van de informatiebureau's en informatiepunten;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 17 juli 2003;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 1 juli 2003;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat het organiek decreet op 1 januari 2003 in werking is getreden en de verfraaiingscomités, verenigingen voor het vreemdelingenverkeer en de koepelverenigingen ervan onverwijld en met zekerheid de hen toegekende toelagen moeten kennen;

Op de voordracht van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme;

Na beraadslaging,

Besluit :

HOOFDSTUK I. — *Algemene bepalingen*

Definities

Artikel 1. Voor de toepassing van dit besluit verstaat men onder :

1° het decreet : het decreet van 17 februari 2003 betreffende de erkenning en bevordering van de verfraaiingscomités, verenigingen voor het vreemdelingenverkeer en van de koepelverenigingen ervan, alsmede van de informatiebureau's en informatiepunten;

2° het Ministerie : de afdeling van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap bevoegd inzake Toerisme;

3° verfraaiingscomités : de comités bedoeld in artikel 1 van het decreet;

4° verenigingen voor het vreemdelingenverkeer : de verenigingen bedoeld in artikel 2 van het decreet;

5° koepelvereniging : de koepelvereniging bedoeld in artikel 3 van het decreet;

6° informatiebureau's : de informatiebureau's bedoeld in artikel 10 van het decreet;

7° informatiepunten : de informatiepunten bedoeld in artikel 11 van het decreet.

Samenstelling van de koepelverenigingen

Art. 2. De statuten van de koepelvereniging zorgen ervoor dat het lidmaatschap open is voor elk verfraaiingscomité en elke vereniging voor het vreemdelingenverkeer van de gemeente.

In de koepelvereniging kan elke vereniging opgenomen worden die in de gemeente gevestigd is en aan de bevordering van het toerisme in het algemeen doet.

De schepen van de gemeente bevoegd inzake Toerisme is van rechtswege voorzitter van de koepelvereniging.

Erkenning

Art. 3. De aanvraag om erkenning als verfraaiingscomité, vereniging voor het vreemdelingenverkeer of koepelvereniging moet bij het Ministerie op het ad hoc formulier ingediend worden.

Bij de aanvraag moeten de bewijzen gevoegd worden waaruit blijkt dat voldaan wordt aan de voorwaarden bepaald in de artikelen 1, 2 of 3 van het decreet.

HOOFDSTUK II. — *Subsidiëring*

Bijzondere initiatieven van de verenigingen voor het vreemdelingenverkeer

Art. 4. Binnen de perken van de ter beschikking gestelde begrotingskredieten belooft de toelage bedoeld in artikel 7 van het decreet 50 % van de aanneembare uitgaven, met een maximum van € 1.250 per jaar en per vereniging voor het vreemdelingenverkeer.

Informatiebureau's

Art. 5. Naast de in artikel 12 van het decreet bepaalde bewijzen moeten volgende documenten bij de subsidiëeringsaanvraag worden gevoegd :

- 1° een financieringsplan, met inbegrip van de personeelskosten;
- 2° een afschrift van de huurovereenkomst of het eigendomsbewijs m.b.t. de lokalen naargelang het geval;
- 3° een schema van de lokalen;
- 4° een inventaris van de inrichting;
- 5° als het niet gaat om het eerste activiteitsjaar, een staat met de openingsuren van het afgelopen jaar.

Informatiepunten

Art. 6. Naast de in artikel 13 van het decreet bepaalde bewijzen moeten volgende documenten bij de subsidiëeringsaanvraag worden gevoegd :

- 1° een afschrift van de huurovereenkomst of het eigendomsbewijs m.b.t. de lokalen naargelang het geval;
- 2° een schema van de lokalen;
- 3° een inventaris van de inrichting;
- 4° als het niet gaat om het eerste activiteitsjaar, een staat met de openingsuren van het afgelopen jaar.

Gemeenschappelijke bepalingen

Art. 7. De subsidiëeringsaanvraag moet door de inrichtende macht bij het Ministerie op het ad hoc formulier ingediend worden.

HOOFDSTUK III. — *Bijzondere bepalingen voor informatiebureau's en informatiepunten*

Lokalen

Art. 8. § 1. De lokalen van de informatiebureau's en de uitrusting ervan omvatten ten minste :

- 1° een opvanglokaal voor de persoonlijke begeleiding van de gasten, met een onthaaldesk, zetels en folderrekken;
- 2° een bureauruimte, tenminste visueel van het opvanglokaal gescheiden, waarin ten minste twee personen tegelijk kunnen werken;
- 3° een reserve voor het informatie- en decoratiemateriaal, gemakkelijk toegankelijk en in de onmiddellijke nabijheid gelegen;
- 4° een permanent beschikbare gesprekruimte.

§ 2. De lokalen van de informatiepunten en de uitrusting ervan omvatten ten minste een opvang-/administratielokaal voor de persoonlijke begeleiding van de gasten, met een onthaaldesk, zetels en folderrekken.

§ 3. Het informatiebureau of informatiepunt beschikt over een moderne uitrusting voor elektronische communicatie en gegevensverwerking die hem in staat stelt zijn administratieve en informatieve opdrachten te vervullen.

§ 4. De Minister bevoegd inzake Toerisme kan de lokalen en uitrusting bepaald in de §§ 1 tot 3 preciseren.

Openingsuren

Art. 9. De openingsuren beantwoorden aan de vraag en aan de plaatselijke gegevens. Zij maken het o.a. mogelijk, de drukste tijdstippen te dekken.

Informatiebureau's zijn ten minste 265 dagen per jaar, 6 uren per dag open.

Informatiepunten zijn ten minste 100 dagen per jaar, 4 uren per dag open.

De Minister bevoegd inzake Toerisme kan de openingsuren preciseren.

HOOFDSTUK IV. — *Slotbepalingen*

Inwerkingtreding

Art. 10. Voorliggend besluit treedt in werking op 1 januari 2003.

Slotbepaling

Art. 11. De Minister bevoegd inzake Toerisme is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 17 juli 2003.

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
B. GENTGES